

wurde ein neues Schulhaus gegenüber des jetzigen erbaut, welches bis 1859 den 9. August seinem Zwecke diente. An diesem Tage erhielt das 1858 neuerrichtete Schulgebäude seine Weihe. 4500 Mk. kostete der Neubau. Bis 1838 war Hellendorf hier eingeschult. Die Parochie bildet einen Schulbezirk. Die Kirchschullehnswiesen sind Geschenke der frühern Besitzer des Hammergutes Craza und der hiesigen politischen Gemeinde.

Von den Lehrern, welche an hiesiger Schule gewirkt haben, sind folgende bekannt:

Christoph Unger † 1661.

Georg Liebstein 1661—1669.

Reuschel, berühmt als Komponist; von ihm 18stimm. Messen.

Gabriel Streit aus Königstein.

Gottfried Thiele, starb den 10. Septbr. 1706 im Alter von 56 Jahren.

Johann Heinrich Ludwig.

Karl Siegmund Thiele, starb 1742 nach 9jähr. Wirksamkeit hier im Alter von 28 Jahren.

Christian Gottlob Bormann, kam 1761 an seines Vaters Stelle nach Ruppendorf.

1761—1817 Joh. Trepte, starb hier.

1817—1854 Karl August Ziesche, von 1814 Substitut seines Vorgängers, starb hier im Amte.

1854—1870 Karl Robert Lehmann, geb. 1820 in Pirna, war Lehrer in Posta, wurde wegen Erblindung emeritiert.

1871—1874 Bruno Schuricht, geb. 1829 in Wiesa bei Annaberg, wurde hier emeritiert.

1874, den 31. August bis jetzt Karl Friedrich Böhme, geb. den 27. Januar 1848 in Sebnitz, 1868—1870 Schulvikar in Bahra, 1870—1874 ständiger Lehrer daselbst.

Cantor K. f. Böhme.

Quellen:

Gautsch, Älteste Geschichte der sächs. Schweiz,
Frind, Kirchengeschichte Böhmens,
Focke, Aus dem ältesten Geschichtsgebiete Deutsch-
Böhmens,
Dr. Piff, die Priesterschaft des südwestl. Meißner Hoch-
landes und private Mitteilungen,
Schiffner-Schuhmann, Staats-, Post- und Zeitungs-
lexikon,

Schiffner, Beschreibung von Sachsen,
Görner, Die Einführung der Reformation in der Diö-
cese Pirna,
Pelzel, König Wenceslaus; die hiesigen Kirchenbücher,
verschiedene amtliche und private Akten,
Steche, Beschreibende Darstellung d. ält. Bau- u. Kunst-
denkmäler Sachsens,
Kreyßig, Album der ev.-luth. Geistlichen.



Die Parochie Struppen.

I.

Allgemeines, Lage, Geschichtliches.

Die Parochie Struppen besteht aus den Orten Amt-Struppen, Kleinstruppen, Neustruppen, Raundorf, Böhscha, Obervogelgesang und Leupoldishain. Außerdem bilden die Rittergüter Kleinstruppen und Neustruppen selbständige Gutsbezirke und haben Sitz und Stimme im Kirchen- und Schulvorstand. Die Kollatur über die Pfarrstelle hat das evangelisch-lutherische Landesconsistorium.

Nach der Volkszählung von 1900 betrug die Seelenzahl der Gemeinde 2578. Auf die römisch-katholische Kirche und die katholisch-apostolische Gemeinde, welche einige Anhänger in Leupoldishain hat, entfallen rund 50 Seelen.

Die Kirche und das Pfarrhaus befinden sich in Amt-Struppen, ebenso die drei Schulgebäude. Leupoldishain, mit dem zur Parochie Königstein gehörigen Nikolsdorf, und Raundorf mit Böhscha haben jedes eine eigene Schule, während Obervogelgesang nach Struppen gehört. Struppen hat